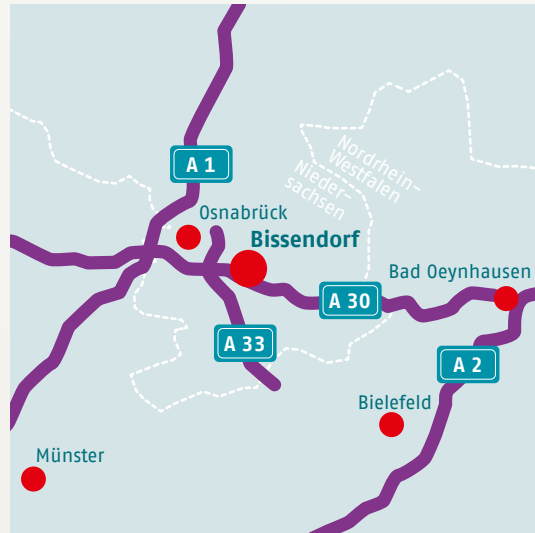


Wie finden Sie uns?

Bestimmt wollen Sie sich einen persönlichen Eindruck von unserer Einrichtung machen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können.

Gerne informieren wir Sie über die Anreisemöglichkeiten mit der Bahn oder mit dem Auto.



AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH
**Heilpädagogisch-Therapeutische
Einrichtung Werscherberg**
Marie-Juchacz-Straße 1-2
49143 Bissendorf
Telefon: 0 54 02/4 05 80
info@hpte-werscherberg.de
www.hpte-werscherberg.de

© AWO Bezirksverband Weser-Ems e. V. – 12/2018/1.000

Stationäre Jugendhilfe



AWO Weser-Ems

HEILPÄDAGOGISCH-THERAPEUTISCHE EINRICHTUNG WERSCHERBERG



Förderung und Entwicklung

Die Heilpädagogisch-Therapeutische Einrichtung Werscherberg ist eine Einrichtung der Jugendhilfe. Hier werden Jungen und Mädchen mit psychischen Auffälligkeiten im Alter von 6 bis 18 Jahren pädagogisch und therapeutisch betreut und gefördert.

Wir bieten den Kindern und Jugendlichen einen Platz in einer unserer familiären Wohngruppen mit jeweils acht Kindern sowie die Möglichkeit zur individuellen Beschulung:

Darüber hinaus bekommt jedes Kind auch die notwendige therapeutische Unterstützung: Psychotherapie, Heilpädagogik und Familientherapie.

Entweder in einer Regelschule oder in der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung (Werscherbergschule) auf unserem Gelände.



Wann immer möglich, kehren die Kinder und Jugendlichen nach dem stationären Aufenthalt bei uns wieder in ihre Familien zurück. Damit das gelingen kann, arbeiten alle zusammen: Kinder, Jugendliche, Familien, Eltern, Lehrkräfte, Betreuungskräfte und therapeutische Mitarbeiter.

Wer kann zu uns kommen?

Wir sind eine heilpädagogisch-therapeutische Einrichtung und betreuen und fördern Kinder und Jugendliche, die Hilfe zur Erziehung sowie eine therapeutische Unterstützung benötigen.



Viele Kinder und Jugendliche, die zu uns kommen, sind vorher bereits in der Kinder- und Jugendpsychiatrie gewesen. Alle haben die Erfahrung gemacht, dass ambulante Hilfen nicht ausreichen.

Diagnosen

Die Kinder und Jugendlichen, die zu uns kommen, haben häufig psychische Auffälligkeiten und Diagnosen wie:

- ADHS, Störungen im Lern- und Leistungsverhalten
- Störungen des Sozialverhaltens
- psychosomatische Störungen

- Angststörungen, Anpassungs- und Belastungsstörungen
- Entwicklungsstörungen
- Bindungsstörungen
- evtl. auch Störungen aus dem autistischen Formenkreis in Verbindung mit weiteren Störungen (keine Spezialrichtung für Autisten)
- Folgen traumatischer Erlebnisse

In jedem Falle ist die möglichst schnelle und umfassende Verbesserung der sozialen und emotionalen Kompetenzen sowie – wenn möglich – die Reintegration in das häusliche und familiäre Umfeld oberstes Leitziel für die Gesamtbehandlung.

Leben am Werscherberg

Wohnen und Freizeit

Jeweils acht Kinder und Jugendliche leben in einer Wohngruppe zusammen. Dort hat jeder ein Einzelzimmer, das individuell mitgestaltet werden kann.

Das weitere Gelände bietet viele Möglichkeiten für eine attraktive Freizeitgestaltung: Terrasse, Garten, Spielplätze, Sporthalle, Schwimmbaden, Beachvolleyballplatz und eine Kletterwand.

Hier können die Kinder und Jugendlichen sich bewegen, Spaß haben und den notwendigen Schutzraum und viele Entfaltungsmöglichkeiten für ihre weitere Entwicklung finden.

Therapie

Die therapeutische Unterstützung für jedes Kind ist ein zentraler Bestandteil unserer stationären Jugendhilfe. Auf der Grundlage eines systemischen Ansatzes wird jedes Kind individuell begleitet und gefördert.

Wir bieten Einzeltherapie, Gruppentherapie, Psychodrama, Heilpädagogik, Familientherapie, systemische Therapie sowie heilpädagogisches Reiten.

Die verschiedenen Angebote sind eng mit dem pädagogischen Alltag und mit dem Herkunftssystem abgestimmt.

Schule

Die Werscherbergschule befindet sich auf demselben Gelände wie die Wohngruppen. Sie ist eine staatlich anerkannte Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung.

In kleinen Klassen und Lerngruppen wird jeder Schüler individuell gefördert: So kann Lernen wieder Spaß machen!

»
Ein familiäres Miteinander sowie die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an allen sie betreffenden Entscheidungen und in allen Bereichen des alltäglichen Lebens sind für uns besonders wichtig.
«





Neue Schritte wagen

Der therapeutische Rahmen bietet Schutz und Hilfestellung innerhalb einer wertschätzenden, stabilen Beziehung und einen festen Bezug zu einer vertrauten therapeutischen Person.

Dabei sind die Eltern für die Förderung und Betreuung der Kinder wichtige Partner. Regelmäßige Familiengespräche und Absprachen über die Inhalte und Ziele des Aufenthalts sind uns sehr wichtig.

Die Erziehungsberechtigten werden in allen Phasen aktiv an der Gestaltung und Umsetzung der Hilfe beteiligt.

Damit das Leben wieder Spaß macht!

Oft verstellen die langandauernden Probleme den Blick auf vorhandene Fähigkeiten und Möglichkeiten. Gemeinsam mit anderen kann man lernen, wieder besser zurechtzukommen: In der Schule, in der Familie und mit Freunden. Dazu gibt es hier Begleitung, Hilfe und Unterstützung.

Übrigens fahren alle Kinder und Jugendlichen auch immer wieder nach Hause: An den Wochenenden und in den Ferien. Das besprechen wir gemeinsam mit allen Beteiligten.

Gemeinsam die bestehenden Schwierigkeiten bewältigen und Neues entwickeln: Fähigkeiten entdecken und mobilisieren, Eigenmotivation aufbauen, Perspektiven schaffen, Defizite aufholen, Neues lernen!



Unterstützung

Die Aufnahme eines Kindes in unsere stationäre Einrichtung ist für alle Beteiligten ein großer und oft auch schwieriger Schritt.

Gern bieten wir Ihnen als Eltern unsere Unterstützung und Begleitung an: Von der ersten Überlegung, über die Dauer des Aufenthaltes und bei der am Ende stehenden Rückkehr in die Familie.